

5000 Euro für die Jugendarbeit von Green Screen

ECKERNFÖRDE Zum dritten Mal in Folge unterstützt die Coop-Stiftung „Unser Norden“ in diesem Jahr das internationale Naturfilmfestival Green Screen. Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens und Ulrike Lafrenz, Vorsitzende des Fördervereins, nahmen die Spende gestern von Bärbel Christofzik, stellvertretende Marktleiterin, und Steffen Koch, Vertriebsleiter der Coop eG, im Sky-Markt im Kakabellenweg entgegen. Mit einem Scheck in Höhe von 5000 Euro möchte die Stiftung Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien die Teilnahme an einem der Jugendfilmcamps, die während des Festivals im Wildpark Eekholt stattfinden, ermöglichen.

Bereits seit 2008 bietet Green Screen in den Sommerferien Jugendfilmcamps im Wildpark Eekholt an. Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmer die Freude und Tücken des Naturfilms kennen und erfahren, wie viel Arbeit sich hinter den Aufnahmen verbirgt. Die Ergebnisse des Camps werden auf dem Festival gezeigt, mit Naturfilm-Profis diskutiert und mit dem Eekholt Nachwuchsfilmpreis prämiert.

„Die Jugendfilmcamps bieten den Jugendlichen Erfahrungen von unschätzbarem Wert. Sie lernen, dass ein guter Film nur



Ein Scheck für das Green-Screen-Jugendcamp: Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens, stellvertretende Marktleiterin Bärbel Christofzik, Ulrike Lafrenz, 1. Vorsitzende des Fördervereins und Steffen Koch, Vertriebsleiter der Coop eG (v.l.).

MJE

gemeinschaftlich und im Team gelingt. Mit unserem Engagement möchten wir auch benachteiligten Jugendlichen, dieses einzigartige Naturerlebnis ermöglichen“, so Thorsten Tygges vom Vorstand der Coop-Stiftung.

Zwei Camps mit vier Gruppen à vier Personen finden in diesem Jahr statt. „Durch die Spende können wir bei etwa einem Viertel der Gruppe, die Teilnahme bezuschussen“, so Markus Behrens. Ohne die Spende sei dies

nicht möglich. „Die Coop-Spende ist inzwischen ein Posten, mit dem wir fest rechnen.“ Der Haushaltsplan für das Festival sei in diesem Jahr auf 300 000 Euro angelegt. Ein Gros davon sind Spenden. „Wir haben uns noch nie so sehr um Landesmittel bemüht wie in diesem Jahr“, so Behrens. „Die Akzeptanz für das Festival ziehen wir auch aus unserer Jugendarbeit.“ In dem Bemühen um Landesmittel werde dies unter Umständen berücksichtigt, hofft Behrens. *mje*